



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Département fédéral de l'intérieur DFI
Office fédéral des assurances sociales OFAS



Förderung der Medienkompetenzen: Ist der Peer-Ansatz zweckmässig?

2. Tagung «I mache mit!» Kanton Freiburg

Liliane Galley, Plattform Jugend und Medien, BSV





Nutzung von digitalen Medien und Medienkompetenzen

James Studie (2014)

- Smartphone: 98% zwischen 12 und 19
- Profil in einem Sozialen Netzwerk: 89 %
- Eigenen Computer: 76 %
- Internetzugang zu Hause: 99%





Was sind Medienkompetenzen?

- ▶ Technische Medienkompetenzen – technische Basics kennen
- ▶ Kulturelle Medienkompetenzen – die Ausdrucksformen kennen
- ▶ Soziale Medienkompetenzen – sich einbringen
- ▶ Reflexive Medienkompetenzen – Distanz gewinnen



Peer-Involvement: Jugendliche bilden Jugendliche

«Peer»: Begriff aus den 70ern mit Fokus auf jugendliche Gruppen;
«Peergroup» als Ort der Sozialisation

Formen und Ziele von Peer-Involvement:

- Peer-Tutoring
- Peer-Education
- Peer-Counseling
- Peer-Mediation

Herausforderungen bei der Umsetzung

- Spannungsfeld zwischen Ausbildung mit Input der Erwachsenen und Freiräumen in der Realisierung
- Gefahren: Instrumentalisierung, «Pädagogisierung», Kluft zwischen Peer-Educators/Tutors und Peers

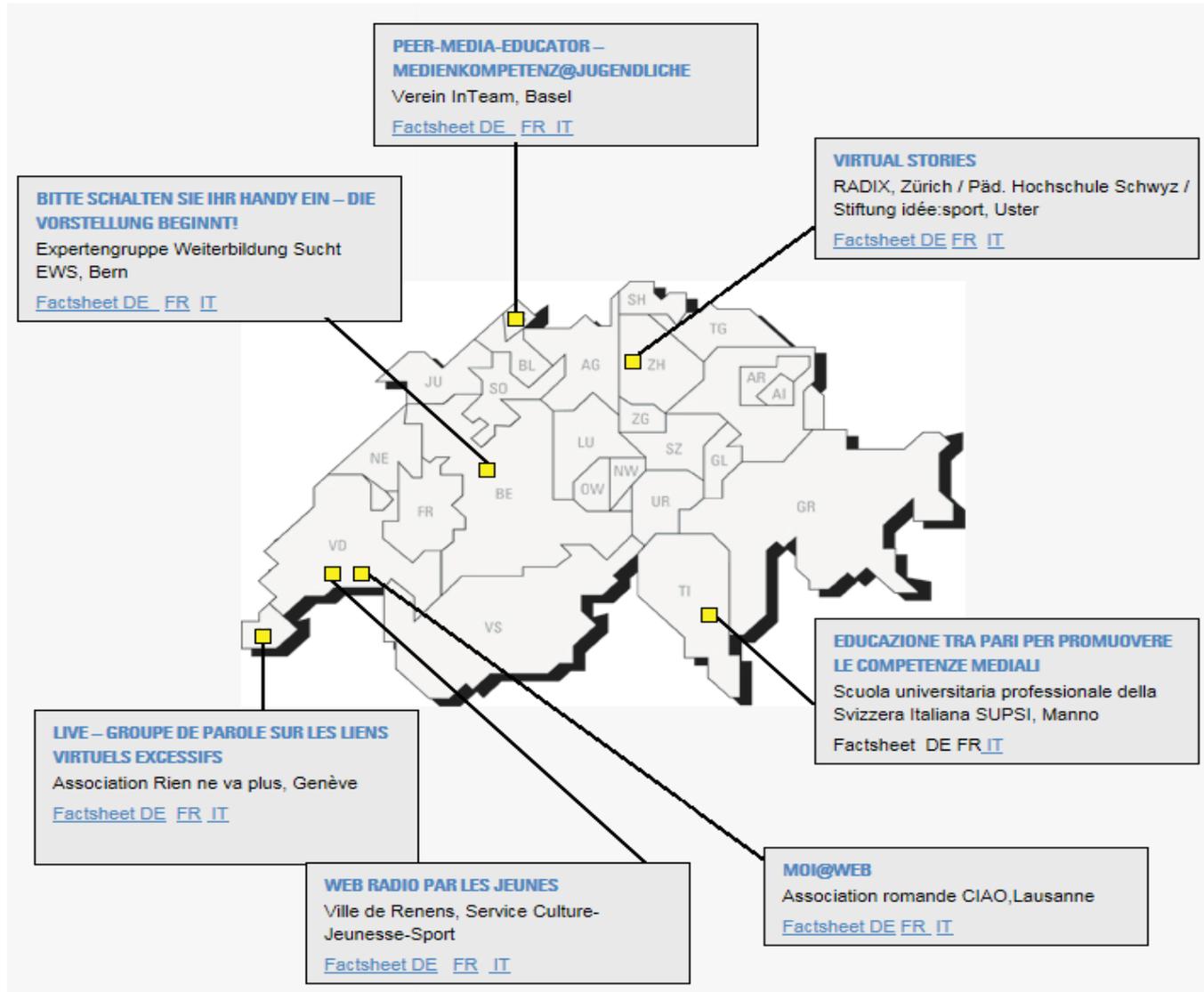


«Wir stehen praktisch alle auf einer Ebene, das heisst, wir haben nicht irgendwie so eine Schüler-Lehrer-Beziehung, sondern eher wie Arbeitskollegen, oder ich würde auch sagen familiär.»

Jugendlicher aus dem Projekt «Peer-Media-Educator»



Das Gesamtprojekt und die sieben Peer-Involvement-Projekte





In welcher Form, unter welchen Rahmenbedingungen und in welchem Setting (Schule oder Offene Jugendarbeit), kann Peer-Education / Peer-Tutoring erfolgreich eingesetzt werden, um die Medienkompetenzen von Jugendlichen zu fördern?



Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Peer-Involvement-Projekten

Es kommt auf das Setting an

- Projekte im schulischen Kontext
- Projekte in der Offenen Jugendarbeit

Zusammenarbeit in Projekten

- Beteiligung der Jugendlichen am Projekt
- Präsenz und Abwesenheit – die Rolle der Erwachsenen abwägen
- Zur Kommunikationskultur unter Jugendlichen



Erfahrungen und Erkenntnisse aus den Peer-Involvement-Projekten

Begleitung der Peer-Educators und -Tutors

- Der zentrale Aspekt der Mitwirkung
- Bilden und Begleiten in methodischer und fachlicher Hinsicht
- Vorbereitungszeit
- An der Herausforderung wachsen

Themen und Aktivitäten in den Projekten

- Verengte Sichtweisen und ihre Folgen
- Digitale Medien bieten auch Chancen
- Eigenaktivität und Medienvielfalt als Motivator



**«Beim Peer-Education als Philosophie
oder als Methode (...) muss man viel Zeit
haben, sich damit auseinanderzusetzen:
was bedeutet das, was sind die
Forderungen, was bringt das
eigentlich?»**

Projektverantwortliche von InTeam



Qualitätsmerkmale – oder was für ein gelingendes Projekt wichtig ist

Qualitätsmerkmale von Peer-Involvement

Entwicklung einer **Kultur des Peer-Involvements**

Bottom-up-Vorgehen: Partizipative Entwicklung von Zielen, Rollen und Verfahren

Konzeptuelle **Verankerung von Partizipation:** Planung von Freiräumen und Flexibilität

Begegnung von Erwachsenen und Jugendliche **auf Augenhöhe**



Qualitätsmerkmale – oder was für ein gelingendes Projekt wichtig ist

Qualitätsmerkmale von Peer-Involvement:

Intensive **Ausbildung und Coaching** von Peer-Educators/-Tutors

Persönliche Beteiligung und aktive Rolle der Peers

Breite Auseinandersetzung mit der gewählten Thematik

Heranziehen einer **Fachperson**

Gute Vernetzung des Projekts **und Kooperation** mit zuverlässigen und erfahrenen externen Projektpartnern



«Ihr seid bei uns Peer-Educators, und wir trauen euch das zu, wir vertrauen euch komplett (...). Es gelingt nicht, wenn man Pseudovertrauen gibt, mach du das, aber ich kontrolliere alles.»

Projektverantwortliche von «Peer-Media-Educator»



Qualitätsmerkmale – oder was für ein gelingendes Projekt wichtig ist

Qualitätsmerkmale zur Förderung von Medienkompetenzen:

Im Projekt werden **sowohl Risiken wie auch Chancen** digitaler Medien zum Gegenstand der Auseinandersetzung.

Technische Elemente (z.B. Video herstellen) werden im Projekt berücksichtigt.

Die **Themen** orientieren sich an der Mediennutzung der Jugendlichen.

Soziale Medienkompetenzen werden gefördert, in dem Risiken der digitalen Beziehungsgestaltung wie auch neue **Möglichkeiten** von Partizipation, Kooperation und Solidarität diskutiert werden.

Vielfältiges und kritisches Wissen über Zusammenhänge der Medienwelt fließt in die Projekte ein.



Weitere Informationen

www.jugendundmedien.ch / www.jeunesetmedias.ch

JUGEND UND MEDIEN
NATIONALES PROGRAMM ZUR FÖRDERUNG VON MEDIENKOMPETENZEN

DE FR IT

AKTUELL

CHANCEN UND GEFAHREN

MEDIENKOMPETENZ

- › [Peer Education](#)
 - › Projekte
- › Eltern
- › Schule
- › Betreuungspersonen
- › Sozial-, Heil- und Sonderpädagogik

JUGENDSCHUTZ

BERATUNG UND ANGEBOTE

FACHWISSEN

Suchen

Startseite → Medienkompetenz → Peer Education

PROJEKTE PEER-EDUCATION UND PEER TUTORING

Kinder und Jugendliche erlernen Medienkompetenz meist auf indirekte Weise, zum Beispiel in der Familie, über Freunde oder in der Freizeit. Mit zunehmendem Alter der Jugendlichen findet der Austausch immer mehr innerhalb der Gruppe der Gleichaltrigen, der sogenannten Peer Group, statt. Deshalb hat das Programm Jugend und Medien 2011-2015 die Erprobung des Potenzials der Peer-Group als eigenständige Sozialisationsinstanz im Hinblick auf die Aneignung von Medienkompetenzen von Kindern und Jugendlichen zu einem Schwerpunkt gemacht. Mit der Evaluationen liegt jetzt fundiertes Wissen zu Anwendbarkeit, Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten von Peer-Education und Peer-Tutoring vor.

Was ist Peer-Education / Peer-Tutoring? +

7 Peer-Education/Tutoring-Projekte +

Wissenschaftliche Evaluation +

Google + 0 Email 0 Tweet 0 Share 0 Like 0

KARTE PROJEKTE

DOWNLOADS

- Evaluation Projekt Peer Education / Peer Tutoring zur Förderung von Medienkompetenzen. BAND I: [Anlagen der Evaluation und Ergebnisse der übergreifenden Analyse](#)
- Faktenblatt «[Potential von Peer Education / Peer Tutoring zur Förderung von Medienkompetenzen](#)»
- [Bericht](#) im Auftrag BSV : «Das pädagogische Konzept der Peer Education im Rahmen von



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

